

: Hintergrund

Die Themen **sexualisierte Gewalt, Kindeswohlgefährdung und Präventionskonzepte** haben in der Praxis der Jugendverbände in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle gespielt. Die gewachsene Sensibilität für das Thema spiegelt sich in vielen Publikationen, Angeboten und Konzepten wider. Gleichzeitig sind durch das Bundeskinderschutzgesetz und dessen Umsetzung weitere Anforderungen hinzugekommen. Der hjr bietet erneut eine mehrmodulige Fortbildung an, um das Wissen und die Qualifikation in Jugendverbänden zu diesem Themenkomplex weiter ausbauen. Die Fortbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder zukünftig in ihrem Jugendverband als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mehr Sicherheit in der Prävention von Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt vermitteln wollen.

Folgende Themen und Fragen werden behandelt:

- ▶ Umgang mit Verdacht auf sexualisierte Gewalt
- ▶ Umgang mit Betroffenen
- ▶ Grundlagen zu den Themen Sexualisierte Gewalt, Bundeskinderschutzgesetz und Kindeswohlgefährdung
- ▶ Welche Rolle habe ich als Ansprechperson für das Thema in einem Jugendverband?
- ▶ Wie kommen wir zu einem Schutzkonzept? - Wie können wir unser bestehendes Schutzkonzept noch verbessern?
- ▶ Wie setze ich die Themen in meinem Verband um?

Bildquellen: Titel © Mr.Nico - photocase.com | Innentitel © Blickwinkel-DVD dbjr die projektoren

hjr

Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0
Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

FORTBILDUNG

hjr Hessischer
Jugendring

: Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Jugendverbänden

Fortbildung für
Ansprechpersonen in
Jugendverbänden

14. bis 16. Oktober und
02. bis 04. Dezember 2015
Sportschule Mainz /
Sportschule Frankfurt a.M.

Mit Unterstützung durch



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

: Programm

Modul I | 14. bis 16. Oktober 2015

Grundlagen

Ziel des 1. Moduls ist es, einen Einstieg ins Thema zu ermöglichen und wichtiges Basiswissen zu vermitteln. Grundlegende Bausteine sind dabei die Begrifflichkeiten der allgemeinen Kindeswohlgefährdung, die Besonderheiten in Fällen von sexualisierter Gewalt sowie erste Ansätze zur Prävention und Intervention. Das Thema Nähe und Distanz wird in der gesamten Fortbildung zur Sensibilisierung fester Bestandteil sein.

Modul II | (schriftlich) Oktober bis Dezember 2015

Meine Rolle als Ansprechperson / Multiplikator/in

Um gute Präventionsarbeit leisten zu können, müssen viele von dem Thema begeistert werden. Das zweite Modul beinhaltet daher die (Haus-) Aufgabe, sich ein Konzept zu überlegen, wie Personen verbandsspezifisch für das Thema sensibilisiert und überzeugt werden können. Eine mögliche Variante könnte dabei eine selbst entworfene Präventions-schulung sein. Vom Zeitumfang her sind dafür ca. 10 bis 15 Std. vorgesehen. Die Ergebnisse dieser Aufgabe werden dann im 3. Modul ausgewertet und ggf. weiterentwickelt.

Modul III | 02. bis 04. Dezember 2015

Präventions- und Schutzkonzept

Neben der Vorstellung der eigenen Ideen für den Verband geht es im 3. Modul auch um die eigene Rolle und den eigenen Auftrag. Dabei werden u.a. folgende Fragestellungen in den Blick genommen: Welche Präventionsansätze gibt es? Welche Möglichkeiten der Umsetzung habe ich in meinem Verband? Welche möglichen Grenzverletzungen habe ich im Blick? Wie sind wir auf Krisenintervention vorbereitet?

Konzept

Alle Themen, die im Programm genannt sind, werden in der Fortbildung aufgegriffen. Die Reihenfolge und Intensität kann je nach Wunsch und Einschätzung der Teilnehmer/innen variieren.

Methodik

Die Module werden methodisch jeweils aus Inputs, gemeinsamem Arbeiten und kollegialem Austausch bestehen.

Zielgruppe

Zielgruppe der Veranstaltung sind Personen, die eine Nähe zum Themenkomplex mitbringen und aktuell oder zukünftig in einem Jugendverband für das Thema zuständig sind. Angesprochen sind sowohl Jugendverbände, die bereits ein Präventions- oder Schutzkonzept haben als auch solche, die gerade daran arbeiten.

Anmeldung und Kosten

Anmeldung online unter www.hessischer-jugendring.de/anmeldung

Neue Anmeldefrist: 23. September 2015

Teilnahmegebühr für die gesamte Fortbildung (Präsenzmodule Oktober und Dezember): 290 Euro inklusive 4 Nächte Unterbringung im EZ/Vollpension in der Sportschule und einem Tagungsreader. 100 Euro ohne Übernachtung. Die Plätze sind begrenzt. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Anmeldung und gilt als Anmeldebestätigung.

Die Teilnahme an der Fortbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

: Organisatorisches

Wann

14. bis 16. Oktober 2015 und 2. bis 4. Dezember 2015
Start: mittwochs 10:00 Uhr. Ende: freitags 16:00 Uhr.

Wo

Modul I | 14. bis 16. Oktober:
LSB Sport- und Trainerschule Mainz
Berno-Wischmann-Haus
Dahlheimer Weg 2
55128 Mainz

Modul II | 02. bis 04. Dezember:

Sportschule und Bildungsstätte
des Landessportbunds Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Referentin

Petra Steeger ist Diplom-Pädagogin und langjährig erfahren in der Jugendverbandsarbeit und im Thema „sexualisierte Gewalt“.

Sie arbeitet bei der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V. und berät Vereine, Verbände und Schulen bei der Erarbeitung von Präventionskonzepten.

Ansprechpartnerin hjr

Sophie Barth, Referentin für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit
Fon 0611/ 99083-14
barth@hessischer-jugendring.de